

Svanholmbua 2009

Tag 1

Die Fahrt nach Hirtshals verlief reibungslos! In Dänemark am Fährhafen angekommen....ziemlich bescheidens Wetter und keine Toilette für die Mutti!

Damit das nicht in die Hose geht, sind wir kurzer Hand rüber zum Colorlinie Terminal gefahren, da gab es einen Klo und schon war alles in Butter. Wieder zurück zur Fjordlinie, hinten angestellt und erfahren, das die Fähre 4 Stunden Verspätung wegen schlechten Wetters hat.....scheiße..... wir hatten uns schon riesig auf die Betten gefreut nach der Fahrt durch die Nacht. "Das fängt ja schon gut an" Um 16.00Uhr ging die Fahrt dann endlich los aber durch die Verspätung waren die Kabinen noch nicht fertig.... uaaaahh!! Nochmal fast 2 Stunden auf den Koffern gehockt... da war die See noch halbwegs ruhig... noch! Nachdem wir die Kabinen bezogen hatten haben wir schnell noch was gegessen , aber Mutti und ich hätten uns das sparen können denn 1 Stunde war die See dann so rau das wir beide Seekrank wurden. Für Mutti war es das erste Mal ich wusste schon wie der Porzellanbus gefahren wird ☺ Die Nacht auf der Nordsee war hart ... Seegang vom Feinsten, Schläge am Schiff, daß man meinen könnte.. hier kommen wir nicht mehr raus..... und mein Mann(Bihn) grunst in aller Ruhe.

Tag 2

Gegen 12.00Uhr kamen wir dann doch noch in Bergen an. Es ging reibungslos durch den Zoll und ab Richtung Byrknes. Kurz vor der Fähre in Skippavik noch schnell ein paar Lebensmittel eingekauft und genau 5 Minuten vor Abfahrt der Fähre am Hafen angekommen.. man muß halt auch mal Glück haben, gell! Das Auto mussten wir bei strömenden Regen ausräumen, naja was solls. Die Frauen haben dann die Küche und die Klammotten eingeräumt und die Männer haben das Angelzeugs zurecht gemacht. Schnell noch ne Gulaschsuppe rein gezerzt und ab auf die Couch ein /zwei Bierchen für René und Rotwein für den Rest der Truppe. Um 22Uhr haben wir dann alle die Augen verdreht... das Bettchen ruft!!!

Tag 3

Aufgewacht und sch...ße Sturm und Regen! Da war erst mal nicht an Angeln zu denken , naja es kann ja nur besser werden. Nach dem Frühstück erst mal Diesel fürs Boot geholt und das Wetter wird besser. Das Boot wurde aufgerüstet und nach einer kurzen Einweisungsfahrt ging es dann zum ersten mal im Urlaub aufs Wasser. Ergebnis: Außer ein paar Makrelen fürs Abendessen einiges an Erfahrung gewonnen ☺ !

Tag 5

Die Sonne scheint! Nach dem Frühstück gleich raus aufs Wasser . Heute war ein guter Tag ☺ René fing als erster einen kleinen Lumb, Papi holt resigniert seine Rute ein ... siehe da ein kleiner Lumb hängt dran, den hatte er gar nicht bemerkt. Kurze Zeit später steigt bei René ein schöner Leng von 95cm und 4 Kg ein und gleich danach bekam ich meinen ersten Meter-Leng 101cm und 4,9kg, später kam dann noch ein etwas kleinerer Leng für mich und ein schöner Pollak für René. Der Tag hatte sich gelohnt die ersten Filets wanderten in die Truhe. Unser guter Hausgeist Mutti hat sich die Zeit mit der ersten Wäsche vertrieben. Für so viel Fleiß gibt es morgen eine Tour nach Bergen.

Tag 6

Die Tour nach Bergen hat sich gelohnt! Schönes warmes Wetter erlaubte es uns auf den Flojen zu fahren und Bergen von oben zu begutachten. Wir genossen ein bisschen die schöne Aussicht und fuhren dann wieder mit der Floybanen nach unten um uns auf dem Fischmarkt erst mal was einzuverleiben. Danach noch ein wenig Fisch und Meeresfrüchte fürs Abendessen eingekauft noch ein kurzer Bummel durch Bryggen und dann ging es bei schleppenden Verkehr wieder Richtung Byrknes. Am Abend fing es dann kräftig an Blasen, was die ganze Nacht durch nicht nachließ! ob wir morgen wohl angeln können?

Tag 7

Die Sonne scheint aber es Stürmt noch weiter! Erst mal Diesel und Brot kaufen gehen. Vielleicht wird es ja mittags was? Ich backe erst mal einen Zitronenkuchen und Mutti quält schon wieder die Waschmaschine ☺

Tag 8

Das Wetter sieht gut aus ! Nach dem Frühstück haben wir uns Richtung Meer gemacht aber außer 7 Stunden Fische suchen hat es nichts gebracht ... wieder mal eine Nullrunde :-/

Tag 9

Sturm 15m/s, peitschender Regen ... ans rausfahren nicht zu denken! Heute müssen unsere Bücher und Rätselhefte herhalten.

Tag 10

Wieder Sturm 20m/s mehr muß man glaube ich nicht sagen

Tag 11

Es bessert sich so langsam mit dem Wetter aber für unseren Geschmack immer noch zu windig für gemütliches angeln. Aber die Aussichten für die nächsten Tage sehen gut aus... wenig Wind und Sonne ☺

Tag 12

Heute ist mein Geburtstag. Der Tag fängt richtig schön an, eine kleine Überraschung von meinen Eltern und das Wetter scheint auch gut zu werden.. kaum Wind und Sonne kommt durch, aber der Schein trügt das Wetter war dann doch nicht so gut, so daß es auf offener See ziemlich schaukelig wurde und wir unverrichteter Dinge wieder in geschütztere Gefilde fuhren. Wir wollten nur noch ein paar Makrelen für den Abend fangen als dann ein kleiner Geburtstags-Leng an meine Rute ging. Ich dachte erst es ist ein Hänger aber es war ein Leng! Bei 20m Tiefe hat eigentlich keiner damit gerechnet.

Tag 13

Schon wieder Regen aber wenigstens kein Wind wir fuhren raus aber ich hatte wenig Spaß beim Angeln so daß ich René bat mich wieder an Land zu bringen die beiden fuhren dann wieder raus und ich blieb bei meiner Mutter. Ein Kuchen wurde gebacken es wurde gewaschen und eingekauft und die Männer fingen ein paar Makrelen.

Tag 14

Jede Menge Scheißwetter, das Angeln wurde abgesagt dafür eine Tour nach Dale zum Werksverkauf für Norwegerpullis gemacht. Davor hatte ich noch ein Highlight, René fragt mich ob ich was vom Fährplanübersetzen könnte... ich nur.. dazu brauche ich einen Sprachführer der liegt im Auto. Ich wollte ihn holen als es draußen auf der Holzveranda eine ziemlich dumpfen Knall gab! Durch die Nässe waren die Holzbohlen so glatt wie Schmierseife, ich schmierte also ab, landete unsanft auf meinen, zum Glück, gut gepolsterten Hinterteil und bremste den Sturz mit meinen Kopf vollends ab. Auaaaaa.. mein erster Gedanke war.. klasse jetzt habe ich eine Gehirnerschütterung, der zweite Gedanke war... kann eigentlich gar nicht sein, wenn ich sowas denken kann, oder !? Hätte aber auch schlimmer kommen können, da ich im Januar an der Bandscheibe operiert wurde... aber nochmal Glück im Unglück gehabt! Ich erstand eine sehr schöne Winterjacke in Dale, das hatte ich mir verdient! René belohnte uns noch mit einer super schönen Heimfahrt !

Tag 15

Super Wetter, Ententeich, das sollte unser bester Angeltag werden! Es wurden 4 schöne Leng, 3 schöne Schellis ein kleiner Lumb und jede Menge Makrelen gefangen (alles am Brosmeosen) . Wir wollten gerade heimfahren, als einen Ruck am Boot gab. René und ich dachten, wir wären irgendwo drüber gefahren, aber nichts zu sehen. Dann die Erkenntnis, das Ruder geht nicht mehr... scheiße!! Zum Glück waren wir nicht mehr in der Fahrrinne der großen Schiffe, denn kurze Zeit später kam prompt ein Großer vorbei, der hätte uns schön über den Haufen gefahren. Wir riefen Björn über das Handy an, der kurze Zeit später mit seinem Kumpel kam und uns abschleppte. Der Gelenkkopf vom Zylinder für die Lenkung hatte sich gelockert und war abgefallen, daß war in Handumdrehen von Björn repariert worden und wir waren froh das wir nicht schuld an der Sache waren. Aber blöd war es schon als wir im Schlepptau hinter Björns Boot in unseren Fjord einfuhren jeder hat auf uns gezeigt .

Die erste und einzige Kiste wurde voll denn die kommenden Tage waren angeltechnisch für die Füße. Ein Ausflug wurde nochmal am Donnerstag zum Sognefjord gemacht, wir mußten zwar in Slovag 1 1/2 Stunden auf die Fähre warten (sie fuhr uns vor der Nase weg) aber dafür war es ein sehr schöner Tag. Freitags wollten wir nochmal eine kleine Angeltour machen aber der Wind hatte uns auch dieses mal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir nutzten die Zeit um das Boot und die Angelsachen zu Reinigen denn wenigstens regnete es diesmal nicht. Die letzten beiden Tage wurden mit spazieren gehen und faulenzen verbracht, was in einen Urlaub ja auch mal ganz nett ist.

Die Heimreise verlief reibungslos oder anders ausgedrückt ,Fähre war pünktlich nicht so ein starker Seegang und kein Stau auf der Autobahn.

Unser Fazit für Svanholmbua 2: Tolles Haus in dem man sich auch mal aus dem Weg gehen kann, bisher das beste Boot was wir hatten, Angeltechnisch wenn das Wetter mitspielt ein sehr interessantes Revier und ein sehr netter Vermieter der wenn es zu Problemen kommen sollte, immer gleich zur Stelle ist. Leider ist es für 2 Personen etwas zu teuer sonst wäre es sicher für uns nochmal interessant.

Hier noch ein paar Bilderchen von:



Das Haus







Filetierplatz 1



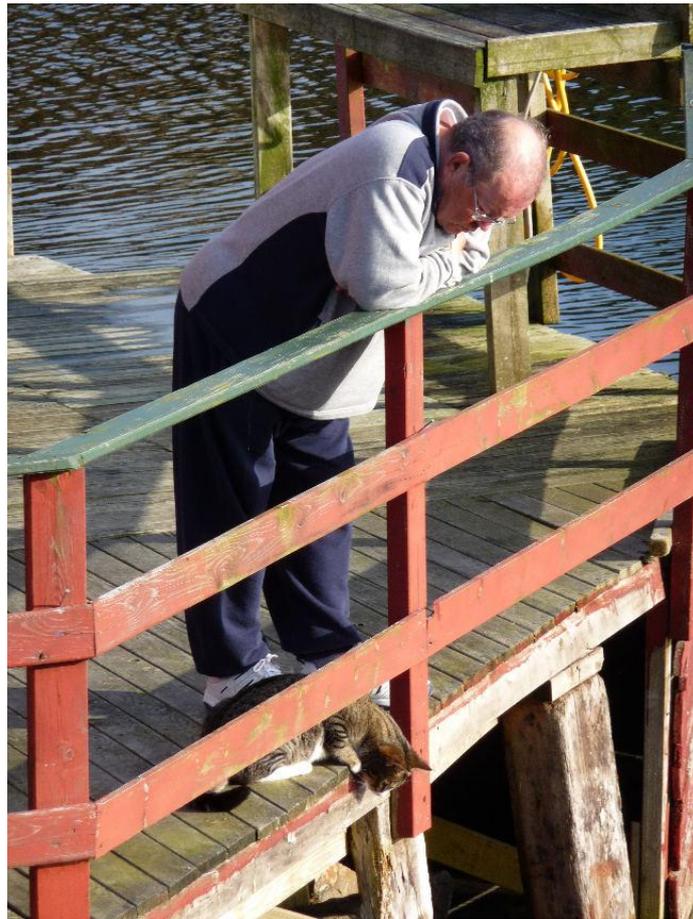
Filetierplatz 2



Partyboot



Na was ist denn dort unten?



Der untere Wohnbereich mit Küche



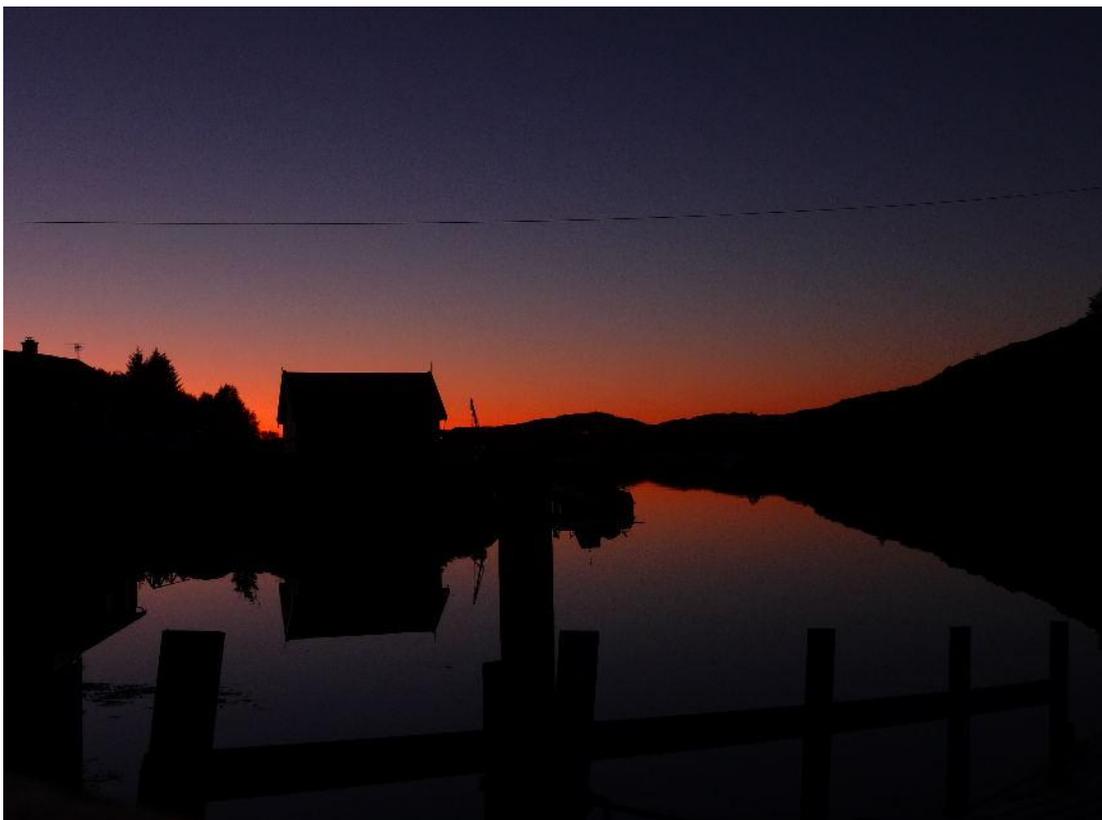
oberer Wohnbereich



eins von den Schlafzimmern



Abendstimmung



Oh Oh das gib wieder schlechtes Wetter



Unser Boot ein 22 Fuß Fisker mit 20 Ps Dieselmotor





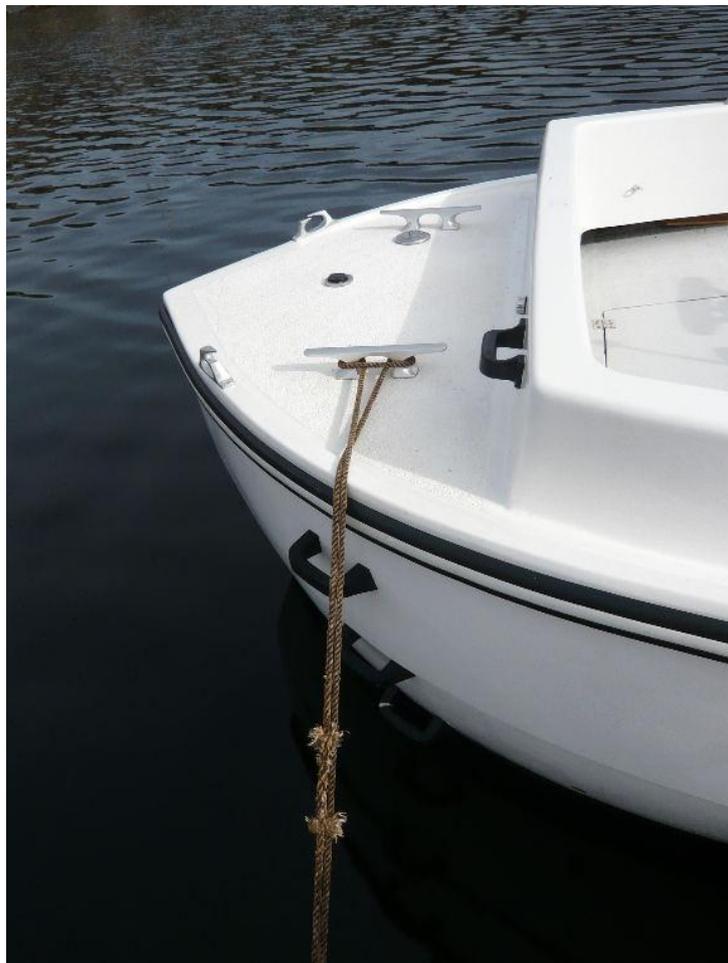
Mein neuer Geberhalter



Steuerstand



Sicherheitseinrichtungen an Board : Kletterhilfe



Lampe, Radarreflektor und Fanfare



Anker



Ruder und Bootshaken



und zu guter Letzt noch ein Feuerlöscher



Birgitt und Dieter



und jeden Tag Grüßt die Hurtigruten (Finmarken)



Birgitt mit Leng



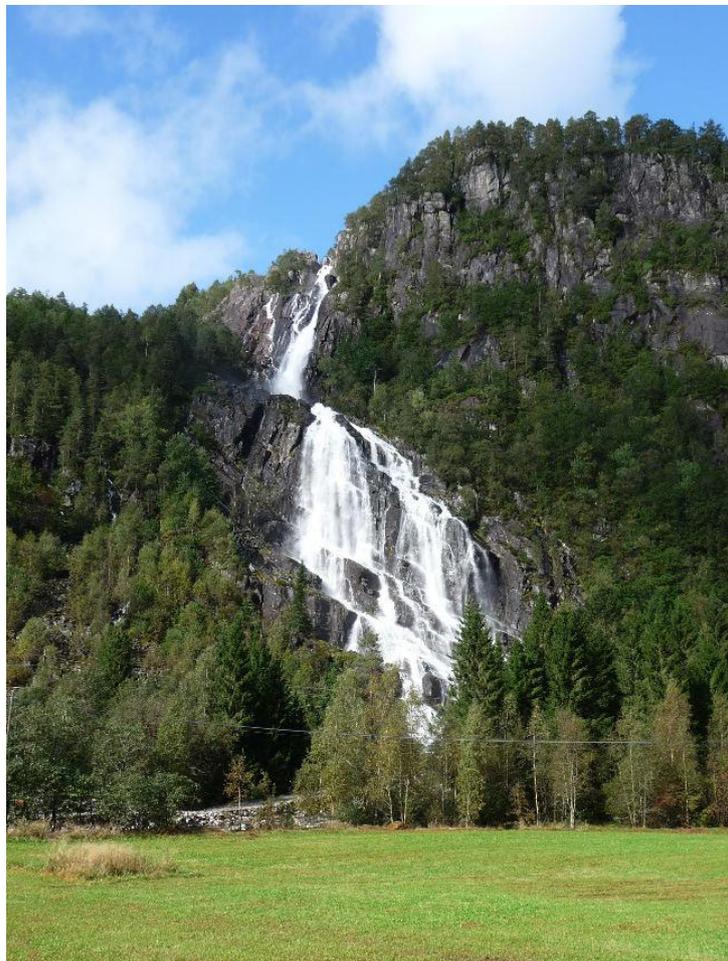
Dieter beim Drill



ein sehr schöner Schellfisch



ein paar Wasserfälle





kleine Steinhütte gegenüber



Tankautomat in Mjömna



Ausfahrt zur offenen See



Impressionen von der Insel





Der Hafen von Byrknes











durch den Kanal...



Bihne und Bihn vom Winde verweht ☺



Gerdi und Dieter



Panoramablick über Bergen



Byrknes



Byrknes



Rückweg von Dale an der 569 Mofjorden bei Straume



Heimreise



Auf Wiedersehen Norge bis nächstes Jahr auf Bömlo

